

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 128

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Basel, in Basel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bureau Bern.

1904. 24. März. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein eidg. Telefonarbeiter Section Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 10. Mai 1901, pag. 681) hat in der Hauptversammlung vom 17. Januar 1904 seinen Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Walter Burkhard, von Schwarzhäusern (Amt Aarwangen); als Vizepräsident: Johann Fischer, von Hotwil (Aargau), und als Sekretär: Jakob Zingg, von Busswil bei Melchnau, alle in Bern wohnhaft.

24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jacot Frères in Bern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 4. September 1900, pag. 1207) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Arthur Jacot, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Edgar Jacot».

24. März. Inhaber der Firma Edgar Jacot in Bern ist Albert Friedrich Edgar Jacot, von Locle, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Direktion für die Schweiz der «Norwich Union» Lebensversicherungsgesellschaft und Generalbevollmächtigter der «Rhenania» in Köln. Geschäftslokal: Amthausgasse 3, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacot Frères».

24. März. Rudolf Alfred Doebeli, von Alliswil (Zürich), und Robert Brügger, von Frutigen, beide in Bern, haben unter der Firma Doebeli & Brügger in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. August 1902 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Architektur- und Baugeschäft. Geschäftslokal: Belpstrasse 39, Bern.

Bureau Biel.

24. März. Die Firma A. Knecht in Biel (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, pag. 1615) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Knecht & Vallon».

Andreas Knecht, von Böbikon, und Julien Vallon, von Mollondin (Waadt), beide in Biel, haben unter der Firma Knecht & Vallon in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 21. März 1904 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Knecht». Natur des Geschäfts: Fournitures d'ébénisterie. Geschäftslokal: Zukunftsstrasse 18.

Bureau de Courtelary.

24. mars. Sous la raison sociale Société coopérative de Consommation de Tramelan & environs avec siège à Tramelan-dessous, il s'est fondé pour une durée illimitée une association qui a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être de ses membres. Les statuts portent la date du 23 décembre 1903. Sont admises comme sociétaires toutes les personnes et sociétés qui ont leur domicile dans le rayon d'affaires de l'association, qui reconnaissent les statuts et désirent acheter à l'association les produits qu'elle vend et dont ils ont besoin. La qualité de sociétaire ne peut être accordée qu'à un seul des membres d'une même famille faisant ménage commun. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle s'effectue par décision du conseil de l'association à la suite d'une déclaration écrite d'adhésion du candidat aux statuts. Chaque sociétaire est tenu de verser après son admission une avance de fr. 10. La qualité de sociétaire se perd: 1^o par démission volontaire, 2^o par cessation d'achats auprès des établissements de l'association; 3^o par décès; 4^o par exclusion. Les publications de l'association auront lieu dans le journal local «L'écho du Jura». L'association limite sa responsabilité à sa fortune et à son fonds de garantie. La responsabilité personnelle des membres de l'association est exclue. Les organes de la société sont: 1^o l'assemblée générale; 2^o le conseil de l'association; 3^o le comité; 4^o les vérificateurs des comptes; 5^o les fonctionnaires de l'association. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective: du président, du secrétaire et du caissier. Font partie du comité: 1^o Henri Humbert Voumard, président; 2^o Alcide Meyrat, secrétaire; 3^o Hermann Droz; 4^o Arthur Béguelin; 5^o Octave Béguelin; 6^o Abel Auguste Monnier, caissier, et 7^o Vital Richardi demeurant tous à Tramelan-dessous.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrsimmenthal).

24. März. Inhaber der Firma Fritz von Allmen in Oey zu Diemtigen, ist Johann Friedrich von Allmen, Jakobs sel., von Lauterbrunnen, in Oey zu Diemtigen. Natur des Geschäfts: Betrieb einer Wirtschaft, Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: Wirtschaft von Allmen, in Oey zu Diemtigen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1904. 23. März. Unter der Firma Darlehenskassenverein der Pfarrei Alterswil, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht hat sich gemäss Statuten vom 10. März 1904 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Alterswil und Gerichtsstand in Tafers. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren

Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbstständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind, und in der Pfarrei Alterswil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar jeweils mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten-gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva und zwar: a. den Kassabestand am Jahreschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneliezbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds das Betriebskapital bzw. Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zuzuweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 4 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Viktor Schwaller, Pfarrer, in Alterswil; Martin Stritt, Gemeindevorsteher, in Gerenwil; Jakob Baerlschwil, im Schlatt Alterswil; und Joseph Kaeser, in Alterswil. Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind gewählt worden: Joseph Vaucher, Amtswibel, in Alterswil; Johann-Joseph Fasel, in Selgisberg; Alphons Zbinden, in Zumsteln; Christoph Falk, zur «Tanne», und Peter Piller, in der Grabach. Namens der Firma zeichnen Pfarrer Schwaller als Vorsteher und Martin Stritt als Beisitzer oder an deren Stelle Martin Stritt als Stellvertreter des Vorstehers und Joseph Kaeser als Beisitzer.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 23. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Fabrik chemischer Präparate in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 72 vom 2. März 1901, pag. 285, und Nr. 169 vom 9. Mai 1901, pag. 674) sind ausgetreten: Hans Gass-Siebenmann und Albert Meyer und deren Unterschriften damit erloschen. An ihrer Stelle wurden als Verwaltungsräte gewählt: Louis Bauer, von Hünningen (Elsass), und Lukas Armbruster, von Hünningen (Elsass), beide in Hünningen. Dieselben führen mit dem andern Mitglieder des Verwaltungsrates, Louis Nass, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 23. März. Die Firma G. Rohr in Chur (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. September 1903, pag. 1417) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

23. März. Die Firma Gebrüder Naescher in Chur (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. März 1883, pag. 241) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Eduard Naescher-Faller erloschen.

23. März. Inhaber der Firma Gebhard Naescher in Chur, welche am 15. März 1904 entstanden ist, ist Gebhard Naescher, von und in Chur. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Zementwarenfabrikation und Baumaterialienhandlung. Geschäftslokal: Unterthor Nr. 106 a, bei der Gasfabrik.

23. März. In der Firma Fontana & Co in Poschiavo (S. H. A. B. Nr. 178 vom 17. Mai 1901, pag. 710) heisst die Gesellschafterin Angelina Coq, in Poschiavo, infolge Verheiratung nunmehr Angelina Stefani-Coq.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach.

1904. 23. März. Die Firma Albert Stoll Witwe in Koblenz (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. Februar 1903, pag. 217) ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Döttingen erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 24. März. Unter der Firma Visino & Co in Romanshorn haben

B. 17.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel, in Basel vom Jahre 1903.

Soll		vom Jahre 1903.		Haben	
Lastenposten		(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1904.)		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.			
		110,292	85	Besoldungen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
		18,000	—	Lokalmiete.	
		4,868	75	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
		3,284	98	Belichtung, Heizung, Reinigung.	
		11,524	—	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Formulare etc.).	
		5,888	52	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	
		7,900	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
		31,026	90	Auslagen und Reservestellung für Barbezüge.	
193,769	80	3,083	80	Diverse (Reparaturen, Beiträge, Reisespesen).	
		II. Steuern.			
		22,704	80	Bundes-Banknotensteuer.	
195,087	25	136,228	85	Kantonale Banknotensteuer.	
		36,103	60	Andere kantonale Steuern.	
		III. Passivzinsen.			
		<i>Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		43,195	86	An Giro-Rechnungen.	
		18,980	32	An Korrespondenten.	
186,528	82	124,352	64	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
		46,116	15	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
56,116	15	10,000	—	An den Unterstützungsfonds für die Angestellten.	
		VI. Reingewinn.			
		4,873	98	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902.	
929,054	32	924,680	34	Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.	
		I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
		Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen		313,283.	85
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		89,457.	80
				362,741.	15
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %		64,670.	95
		Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen		148,189.	11
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 und 4 %		33,571.	80
				181,760.	41
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 3 und 4 %		27,923.	25
		Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen		322,114.	23
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %		43,900.	25
				366,014.	53
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %		54,676.	90
		Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren			
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Giro-Rechnungen		6,950.	90
		" Korrespondenten		47,711.	16
		" Conto-Corrent-Debitoren		212,221.	98
		" Diversen		3,582.	21
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Schulscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen		85,470.	68
		Rückdisconto vom Vorjahre		10,487.	50
				95,958.	13
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903		6,083.	75
		Von discountierten Obligationen:			
		Vereinnahmte Zinsen		9,744.	50
		Rückdisconto vom Vorjahre		8,418.	05
				13,162.	55
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903		4,656.	85
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		263,018.	97
		Kursgewinne auf eigenen Effekten		58,939.	12
				321,958.	09
		Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter		17,000.	90
		III. Ertrag der Immobilien.			
		Vom Bankgebäude		19,000.	—
		IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Wertgegenständen		75,275.	98
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902		4,873.	98
1,560,506	84			1,560,506	84

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel, in Basel, vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1903

gemäss §§ 31 und 32 *) der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1904.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 924,680.	34	
Ordentliche Dividende: 4 % auf 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital	n 640,000.	—	
	Fr. 284,680.	84	
Hievon an die Vorsteherchaft	Fr. 14,734.	—	
an Direktor und Angestellte	n 29,468.	—	
	Fr. 240,478.	34	
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902	n 4,873.	98	
	Fr. 244,552.	32	
Super-Dividende: 1½ % von 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital	n 240,000.	—	
	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904	Fr. 4,852.	82

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst bis 5 % in den Reservefonds gelegt, solange derselbe nicht die statutarische Höhe erreicht hat; sodann wird eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem Aktienkapital vergütet. Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

5 % An die Vorsteherchaft;

10 % an Direktor und Angestellte;

85 % werden zur Verfügung der Generalversammlung gestellt.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt acht Tage nach deren Festsetzung durch die Generalversammlung.

Der Reservefonds ist lediglich zur Deckung von Verlusten bestimmt; er ist Eigentum der Aktionäre und bildet einen Teil des Betriebskapitals der Bank. So lange als der Reservefonds die Höhe von einer Million Franken erreicht, fallen weitere Einschüsse in denselben weg.

Sollte der Reservefonds in der Folge unter den Betrag von einer Million sinken (reduziert werden), so werden die in § 31 vorgeschriebenen Einschüsse so lange wieder aufgenommen, bis derselbe die vorgeschriebene Höhe wieder erreicht.

Anmerkung des Inspektors. Die Berechnung der Tantümen erfolgt auf demjenigen Betrage, welcher sich als Reingewinn ergeben haben würde, wenn die Abschreibung von Fr. 10,000. — Zuweisung an den Unterstützungsfonds für die Angestellten nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung einbezogen worden wäre.

Ferdinand Visino, von Burglengenfeld (Bayern), wohnhaft in Romanshorn, und Eduard Voigt, von Meuselbach (Schwarzburg-Rudolstadt), wohnhaft in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. März 1904 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Eduard Voigt allein befugt. Handel in chem. pharmazeut. und chem. techn. Spezialitäten und Produkten en gros.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1904. 24 mars. La maison A. Durif, à Neuchâtel (F. O. S. du C. du 2 juin 1883, n° 81, page 651), est radiée ensuite du décès de son chef.

24 mars. Jeanne-Marie Durif, de Sauvat (France), et Jeanne-Elisa, née Studer, épouse autorisée de Charles-Pierre Lanfranchi, de Borgosesia (Italie), les deux domiciliées à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Durif et C^{ie} successeurs de A. Durif, une société en nom collectif, qui a commencé le 22 mars 1904 et qui a repris la suite du commerce «A. Durif». Genre de commerce: Parapluies et ombrelles. Bureaux: Rue de l'Hôpital 21.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 23 mars. Suivant statuts du 7 mai 1895, révisés en date des 20 novembre 1903 et 19 février 1904, et sous la dénomination de Fédération des sociétés de secours mutuels du Canton de Genève, il s'est constitué, pour servir de lien entre les diverses sociétés de secours mutuels en cas de maladie établies dans le canton, une société (régie par le titre 28 du

C. O.), et qui a son siège à Genève. Elle a pour but: a. défendre les intérêts généraux de cette branche de la mutualité; b. chercher à améliorer l'organisation des sociétés de secours mutuels, augmenter leur action et leurs ressources; c. propager dans la population l'idée de la mutualité; d. servir d'organe auprès des pouvoirs publics, fédéraux et cantonaux, de la Fédération romande, de l'Association des médecins, des Pharmacies populaires, de l'Hôpital cantonal, du Sanatorium et de toute institution ayant des rapports avec la mutualité. Pour faire partie de la fédération, il suffit d'adresser une demande écrite au comité de la fédération. Les sociétés qui en font partie sont soumises à une cotisation fixée chaque année par l'assemblée générale et qui ne pourra, dans la règle, être supérieure à 5 centimes par membre. Les sociétés peuvent se retirer de la fédération par démission écrite, signée de leur président et de leur secrétaire, adressée avant le 1^{er} août au comité et après paiement de la cotisation de l'année courante. La fédération a pour organes: 1^o l'assemblée des délégués; 2^o un comité de 9 membres, élus tous les deux ans. Pour les actes à passer elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires, à l'égard des engagements sociaux. En cas de dissolution de la fédération, son actif sera réparti entre les sociétés en faisant encore part au moment de la dissolution au prorata de leurs membres, ou versé à une œuvre de mutualité. Le président est Eugène Weber; le vice-président est Edouard Racine; le secrétaire est Auguste Barillon, et le trésorier est Marc Schwartz, tous domiciliés à Genève.

B. 17.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel, in Basel auf 31. Dezember 1903.

Aktiven

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1904.)

Passiven

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.		I. Noten-Emission.	
9,600,000	—	Noten in Zirkulation	23,844,250
230,000	—	Eigene Noten in Kassa	155,750
1,018,375	—		24,000,000
10,838,375	—	II. Kurzfristige Schulden.	
155,780	—	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
98,700	—	Giro-Rechnungen	7,830,751
108,221	55	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	2,654,023
72,380	70	Korrespondenten-Kreditoren	539,823
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	5,635,898
		Ausstehende Dividenden-Compons	3,000
		Tantiemen	44,202
			16,107,799
11,268,377	25	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
		Reserve für zweifelhafte Forderungen (Zuweisung vom Jahre 1902)	5,000
		Unterstützungsfonds für die Angestellten (inkl. Zuweisung vom Jahre 1903)	50,000
		Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)	153,011
		Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1903	880,000
			1,093,011
3,609,886	60	VI. Eigene Gelder.	
		Einbezahltes Aktienkapital	16,000,000
		Ordentlicher Reservefonds	1,000,000
		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904	4,852
			17,004,852
			58,205,663
			02
II. Kurzfristige Guthaben.		III. Wechsel-Forderungen.	
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
2,822,569		7,154,569.28 Innert 30 Tagen fällig.	
787,267	32	1,136,109.75 " 31-60 " "	
		4,525,283.56 " 61-90 " "	
		90,000. — " über 90 " "	
		Wechsel auf das Ausland:	
		991,857.12 Innert 30 Tagen fällig.	
		1,858,863.10 " 31-60 " "	
		1,368,744.50 " 61-90 " "	
		691,138.30 " über 90 " "	
		Wechsel mit Faustpfand:	
		2,728,675.50 Innert 30 Tagen fällig.	
		2,785,822. — " 31-60 " "	
		3,808,594. — " 61-90 " "	
		Wechsel zum Inkasso.	
		IV. Andere Forderungen auf Zeit.	
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	
		Korrespondenten-Debitoren.	
		Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedecktc.	
		Discontierte Obligationen.	
		V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.	
		Effekten, Obligationen (öffentl. Wertpapiere) vide Beilage Nr. 2).	
		VII. Feste Anlagen.	
		Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel, in Basel, auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
2,300 Noten von Fr. 1000	= Fr. 2,300,000	4,000	2,296,000
5,600 " " "	= " 2,800,000	48,500	2,751,500
132,000 " " "	= " 13,200,000	42,100	13,157,900
114,000 " " "	= " 5,700,000	61,150	5,638,850
258,900 Noten	= Fr. 24,000,000	155,750	23,844,250

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln Fr. 1,423,048.54

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung lautet: „Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinesfalls über 20 Tage ausgedehnt werden darf.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 501 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter	Fr. 1,622,811.55
42 Conti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000	„ 840,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,462,811.55
b. 42 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 3,173,087.43
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 5,635,898.98

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 512.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.				Transport.			
3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen	294,000	97	285,180	4 % Ungarische Hypothekenbank	Kr. 40,000	93 & 105	39,060
3 1/2 % Kanton Basel-Stadt	282,000	95	267,900	4 % Pester Ungarische Commercialbank	47,000	93 & 105	45,395
4 % " " "	45,000	pari	45,000	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn	209,000	95	198,550
3 1/2 % " Solothurn	152,000	94	142,880	3 1/2 % Gotthardbahn	5,000	95	4,750
3 1/2 % " Luzern	5,000	90	4,500	4 % Schweiz. Nordostbahn	400,000	pari	400,000
3 1/2 % " St. Gallen	99,000	94	93,060	3 1/2 % Berner Juraabahn	41,000	95	38,950
3 1/2 % " " "	60,000	97	58,200	5 % Great Northern Notes	160,000	97	145,500
3 1/2 % " " "	118,000	96	108,480	4 % Union Pacific Notes	£ 4,000	pari & 2510	100,400
3 1/2 % " Neuchâtel	8,000	97	7,760	4 % Atchison Topeka and Santa Fé Genl	\$ 30,000	" & 515	154,500
3 1/2 % " Zürich	65,000	pari	65,000	Mortgage pr. 1905	"	98 & 5.15	10,091
4 % " " "	95,000	"	90,000	4 % Northern Pacific & Great Northern	"	90 & 515	87,080
3 1/2 % Stadt " von 1896	277,000	93	257,810	Joint bonds pr. 1921	"	8,000	8,000
3 1/2 % " Neuchâtel	90,000	97	87,300	4 % Louisville Nashville Southern Monon	"	9,000	8,615
4 1/2 % Gemeinden Locle u. Chaux-de-Fonds	35,000	93	32,550	collateral pr. 1902	"	92 & 515	42,642
4 % Gemeinde Chaux-de-Fonds	15,000	pari	15,000	4 % Atlantic Coast Line, First consol.	"	9,000	9,000
3 1/2 % Stadt St. Gallen	10,000	98	10,000	Mortgage pr. 1902	"	86 & 5.15	80,861
3 % Deutsche Reichsanleihe	Mk. 17,000	88 & 123	15,810	4 % Norfolk & Western Pocahontas Joint	"	10,000	86 & 5.15
3 % Preussische Consols	" 20,000	88 & 123	18,400	bonds pr. 1941	"	2,000	pari & 515
3 1/2 % Rheinprovinz	" 100,000	98 & 123	120,540	3 % Northern Pacific Prior Lien pr. 1907	"	3,000	70 & 515
3 1/2 % " " "	" 36,000	95 & 123	42,066	4 % Northern Pacific Genl Lien pr. 2017	"	20,000	20,000
3 1/2 % " " "	" 65,000	98 & 123	75,940	4 % Industriegesellschaft für Schappe	"	25,000	25,000
4 % Bayrische Staatsanleihe	" 50,000	pari & 123	61,500	Filatures de Schappe de Lyon	"	"	"
4 % Hamburgische Staatsanleihe	" 50,000	" & 123	61,500	Diverse Valoren.			
4 % Deutsche Reichsschatz-Anweisungen	" 40,000	" & 123	49,200	3 1/2 % Kanton Genf	4,000	98	3,920
3 % Französische Rente	300,000	95	285,000	3 1/2 % " Bern	11,500	99	11,385
4 % Oesterreichische Goldrente	200,000	98	196,000	4 % " Basellandschaft	2,000	pari	2,000
4 % Ungarische Goldrente	100,000	97	97,000	3 1/2 % " " "	5,000	95	5,000
8 % Oesterreichisch-Ungar. Staatsbahnen	Mk. 58,000	80 & 123	57,072	3 1/2 % Stadt Zürich	19,000	98	18,620
3 % Englische Exchequer Bonds	£ 5,000	93 & 25.10	122,990	3 1/2 % Hypothekbank Zürich	8,000	pari	8,000
2 1/2 % Consols	" 10,000	88 & 25.10	125,860	3 1/2 % Aktiengesellschaft Len & Co	15,000	99 1/2	14,962
4 % Mauritius Treasury Bonds	" 10,000	pari & 25.10	125,500	4 1/2 % Banque cantonale neuchâtelaise	4,000	101	4,040
4 % Hypothekenbank Basel	31,100	pari	31,100	3 1/2 % Bank in Luzern	2,000	95	1,900
3 1/2 % Div. Handwerkerbank Basel	260,500	99	257,895	4 % Hypothekbank Winterthur	10,000	pari	10,000
3 1/2 % Div. Handwerkerbank Basel	11,500	pari	11,500	Div. Basler Handelsbank	15,000	"	15,000
3 1/2 % Div. Handwerkerbank Basel	115,000	99	113,850	4 % Frankfurter Hypothekenbank	Mk. 2,000	pari & 123	2,460
4 % Banquc foncière du Jura	11,000	99	10,890	3 1/2 % Preussische Central-Boden-Credit	"	3,000	96.95 & 128.15
4 % " " " "	101,000	98	98,980	Aktien-Gesellschaft	5,000	pari	5,000
3 1/2 % " " " "	17,000	89	15,130	4 % Filatures de Schappe de Lyon	"	5,000	pari
3 1/2 % Schweizerische Volksbank	5,000	99	4,950	4 1/2 % Elektrizitäts Aktien-Gesellschaft vor-	Mk. 15,000	pari & 123.20	18,480
4 % Bank für Transportwerte	153,000	95	145,350	malis Schuckert & Co	£ 900	95 & 25.19	21,537
4 1/2 % Basellandschaftliche Hypothekenbank	10,000	pari	10,000	4 % Daira Sanich Sugar Corporation	"	1,000	96 & 517
3 1/2 % " " "	22,500	99	22,275	1st Mortg. Gold bonds	"	2,000	94 & 517
3 1/2 % Div. Kantonbank	28,500	pari	28,500	4 % Norfolk & Western RR. 1st Mortg.	"	2,000	102 & 5.17
4 % Basler Kantonalbank	30,000	"	30,000	Gold Bonds pr. 1906	"	"	"
Div. " " "	9,500	99	9,405	4 1/2 % Atchison Topeka & Santa Fé East	"	"	"
3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank	56,000	99	55,440	Oklahoma Divn 25years bonds	"	"	"
3 1/2 % Crédit foncier vaudois	40,000	98	37,200	Western Union Telegraphic Company	"	"	"
3 1/2 % " " "	25,000	88	22,000	Funding & real Estate Mortgage	"	"	"
3 1/2 % Banque Belge de Chemin de fer	200,000	89	178,000	TOTAL			
4 % Ungar. Bodenkredit-Institut	Kr. 28,000	93 & 105	25,359				
4 % Pester Vaterl. Erster Sparkassa-	" 58,800	93 & 105	57,418				
Verein			20				
Transport.			40				

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Versicherungs-Gesellschaft Helvetia

in St. Gallen.

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Freitag, den 29. April 1904, vormittags 11 Uhr,
in unserm Verwaltungsgebäude.

stattfindenden

fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1904.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens 1 Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904.

(736)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer. Grossmann.

Tüchtiger, erfahrener

(731)

Kaufmann

selbständiger Arbeiter, Zürcher, Ende 20er, sprachkundig, Deutsch, Französisch und Englisch, perfekter Buchhalter, sucht anderweitiges Engagement. 12jährige Praxis in der Bank- und Börsenbranche. Kautionsfähig. Eintritt nach Uebereinkunft. Prima Referenzen und Zeugnisse.

Gefl. Offerten unter Z Y 2599 an Rudolf Mosse, Zürich.

Helvetia,

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 29. April 1904, vormittags 9 1/2 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude stattfindenden

einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion, aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1904.

[715]

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904.

Helvetia,

Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:
F. Haltmayer. Grossmann.

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Dès ce jour, le coupon n° 15 des actions est à présenter, contre payement de fr. 4.

Les coupons qui précèdent, non détachés, sont également demandés à l'encaissement.

[750]

Tramelan, le 26 mars 1904.

Le conseil d'administration.